

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Rat der Gemeinde		
Sitzung am:	Dienstag, 20.11.2012		
Sitzungsort:	Gastwirtschaft "Querensteder Mühle", Ohrwege, Querensteder Straße 13		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:02 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ratsvorsitzender

Herr Jochen Finke CDU

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Dr. Arno Schilling	Bürgermeister
Herr Edgar Autenrieb	GRÜNE
Frau Monika Blankenheim	SPD
Frau Annegret Bohlen	SPD
Frau Inga Brettschneider	GRÜNE
Frau Maria Bruns	CDU
Herr Diethard Dehnert	UWG
Herr Detlef Dierks	SPD
Herr Henning Dierks	SPD
Herr Ralf Haake	CDU
Herr Dieter Helms	CDU
Herr Karl-Heinz Hinrichs	SPD
Herr Jan Hullmann	UWG
Herr Bernd Janßen	FDP
Herr Arne Keil	GRÜNE
Herr Peter Kellermann-Schmidt	CDU
Herr Georg Köster	GRÜNE
Herr Werner Kruse	SPD
Frau Beate Logemann	SPD
Herr Dr. Frank Martin	CDU
Herr Dietmar Meyer	SPD
Herr Wolfgang Mickelat	SPD
Herr Egon Oetjen	UWG
Herr Helmut Ohlert	SPD
Herr Stefan Pfeiffer	CDU
Frau Karin Rohé	GRÜNE
Herr Christian Schlieker	CDU
Herr Ludger Schlüter	GRÜNE
Herr Klaus Warnken	CDU
Herr Evert-Geert Wassink	CDU
Herr Dr. Peter Wengelowski	SPD
Herr Dr. Horst-Herbert Witt	FDP
Herr Klaus Wolf	CDU

Verwaltung

Herr Wilfried Fischer
Herr Carsten Meyer
Herr Rolf Oeljeschläger
Frau Sabine Krüger
Frau Heidi Schüll

Protokoll

entschuldigt fehlen:

die weiteren Mitglieder des Rates

Frau Manuela Imkeit	SPD
Herr Gerhard Langner	CDU
Frau Beate Lüttmann	CDU

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------|---|---|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | 3 |
| 2. | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 09.10.2012 (Protokoll Nr. 48) | 3 |
| 3. | Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat | 4 |
| 3.1. | „Markt im Advent“ 2012
hier: Kulturprogramm | 4 |
| 3.2. | Infoveranstaltung für die Reise nach Centerville in 2013 | 4 |
| 4. | Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge | 5 |
| 4.1. | Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben
- VA vom 06.11.2012 (Protokoll Nr. 53), TOP 7.1-
Vorlage: BV/2012/169 | 5 |
| 4.2. | Schaffung von Krippenplätzen in 2013
- AJuFaSo vom 17.10.2012 (Protokoll Nr. 51), TOP 5 -
- VA vom 06.11.2012 (Protokoll Nr. 53), TOP 7.2 -
Vorlage: BV/2012/154 | 6 |
| 4.3. | Widmungsergänzung "Dr.-Kelp-Straße" (Straßenschlüssel-Nr. 1217) um einen Fuß- und Radweg
- VA vom 06.11.2012 (Protokoll Nr. 53), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2012/173 | 7 |
| 5. | Anfragen und Hinweise | 8 |
| 5.1. | Jugendforum in Petersfehn | 8 |
| 5.2. | Zustand der Straße "An den Wiesen" | 8 |
| 5.3. | Breitbandversorgung in den Bauerschaften | 8 |
| 6. | Einwohnerfragestunde (ca. 18:00 Uhr) | 9 |

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 09.10.2012 (Protokoll Nr. 48)

FBL Oeljeschläger erklärt, RM Dr. Martin habe gebeten darauf hinzuweisen, dass er bei der Beratung des Tagesordnungspunktes 4.6 „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 135 - Freizeitsport- und Dienstleistungszentrum mit Wohnen am Hornbusch“ nicht im Sitzungsraum anwesend war und somit nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilgenommen hat. FBL Oeljeschläger ergänzt, dass beim Ratsprotokoll vom 09.10.2012 in der Anwesenheitsliste des Protokolls auch ein entsprechender Hinweis aufgenommen sei.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 09.10.2012 (Protokoll Nr. 48) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3 Verwaltungsvericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat

3.1 „Markt im Advent“ 2012 hier: Kulturprogramm

Wie in den Vorjahren ist es der Gemeinde Bad Zwischenahn gelungen, ein umfangreiches Kulturprogramm für den „Markt im Advent“ zusammenzustellen.

An jedem Wochenende finden im Haus Brandstätter im Kuppelsaal Kunsthandwerkerausstellungen mit wechselnden Ausstellern statt. Am 3. Adventswochenende findet die 5. Krippenausstellung, in der Krippen aus Privatbesitz gezeigt werden, statt. Diese wird wie in den Vorjahren von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern betreut.

Im Kaminzimmer wird an jedem Wochenende der kostenlose offene Kinderbereich angeboten. Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter können ein wenig ausruhen, kleine Dinge selbst gestalten und diese anschließend, vielleicht sogar als Geschenk zu Weihnachten, mit nach Hause nehmen. Die Betreuung dieses Angebotes und der Aufbau wird ebenfalls von Ehrenamtlichen durchgeführt.

Im Obergeschoss im Konferenzraum und Seminarraum sind an jedem Wochenende wechselnde Kunstausstellungen (Bilder, Filzarbeiten) von HobbykünstlerInnen zu sehen.

Auf der Bühne auf dem „Markt im Advent“ finden immer am Samstag und Sonntag in der Zeit von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Aufführungen von verschiedenen Vereinen, Verbänden, Gruppen, Künstlerinnen und Künstlern statt. Durch Angebote wie z. B. Tanz, Musik, Zaubererei und traditionellen Volkstanz ist das Programm sehr vielfältig.

In dem traditionellen Stall auf dem „Markt im Advent“, der in diesem Jahr auch Marktmittelpunkt ist, sind an jedem Wochenende die Spinn- und Webfrauen des Vereins für Heimatpflege, der Imker Alfred Meyer und der Hobby-Schriftenschnitzer Wilfried Cohrs präsent. Es ist gelungen, in der Woche (montags bis freitags) kunsthandwerkliche Beschicker zu finden, die ein vielfältiges Angebot präsentieren.

Insgesamt sind bei all diesen Aktionen mehr als 130 Ehrenamtliche für die Gemeinde Bad Zwischenahn tätig.

- 40, 23/80 -

3.2 Infoveranstaltung für die Reise nach Centerville in 2013

BM Dr. Schilling verweist auf die öffentliche Informationsveranstaltung am Montag, 26.11.2012, um 19:00 Uhr im Haus Brandstätter. Die Reisedetails sind in einer Broschüre zusammengefasst und heute an die Ratsmitglieder verteilt worden. Bisher gebe es 6 Anmeldungen für die Reise.

- 40 -

4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge

4.1 Genehmigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben - VA vom 06.11.2012 (Protokoll Nr. 53), TOP 7.1- Vorlage: BV/2012/169

RM Dr. Martin erklärt zum zweiten Teil des Beschlussvorschlages, er sei grundsätzlich nicht gegen den Ankauf von Grundstücksflächen. Der Ankauf der Teilfläche sei jedoch ursprünglich für das Haushaltsjahr 2013 vorgesehen gewesen. Der Kauf solle jetzt vorgezogen und aus Überschüssen des Ergebnishaushalts 2012 finanziert werden. Angesichts der allgemeinen Haushaltssituation sollten die Überschüsse dazu verwendet werden, Schulden zu tilgen. Er zitiert aus einem Artikel des Handelsblattes, in dem auf die problematische Entwicklung der kommunalen Finanzierung in den kommenden Jahren hingewiesen wird. Das vorgesehene Verfahren für den Ankauf der Teilfläche finde nicht seine Zustimmung. Der Ankauf sollte im nächsten Haushaltsjahr vorgenommen und nicht mit einer außerplanmäßigen Ausgabe in diesem Jahr abgewickelt werden.

BM Dr. Schilling weist darauf hin, dass die Gemeinde von der positiven Steuerentwicklung auf Bundes- und Landesebene profitiere und Mehreinnahmen zu verzeichnen seien. Die Haushaltssituation sei ordentlich, die Gemeinde habe seit 2008 keine Kredite mehr auf dem freien Kapitalmarkt aufnehmen müssen. Der Vorschlag, die angegebene Teilfläche zu kaufen, sei gemacht worden, weil zum einen der Pachtvertrag zum Jahresende 2012 auslaufe und ein Übernahmeanspruch des Grundstückseigentümers bestehe und zum anderen die Gemeinde hier wirtschaftlich handle. Im Ergebnishaushalt komme es zu einer Entlastung hinsichtlich der bislang anfallenden jährlichen Pachtsumme von rd. 5.000,00 €. Selbst wenn es sich um einen kreditfinanzierten Kauf handeln würde, wäre die Zins- und Tilgungsbelastung für die Gemeinde günstiger als die Pachtzahlung. Da jetzt Mehreinnahmen benutzt werden können, komme es zu einem Zuwachs des Gemeindevermögens in Form einer Grundstücksfläche in zentraler Lage des Ortes Bad Zwischenahn bei gleichzeitiger Reduzierung der Belastungen im Ergebnishaushalt. Bis zu einer Genehmigung des Haushaltes 2013 hätte ansonsten ein neuer Pachtvertrag abgeschlossen werden müssen. Durch den Kauf der Teilfläche in diesem Jahr erspare sich die Gemeinde die Pachtzahlungen. Der vorgezogene Kauf entlaste somit den Haushalt. Er bittet, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Auf eine Frage des RM D. Dierks erklärt BM Dr. Schilling, dass die gesamte Parkplatzfläche sich im Eigentum einer Erbengemeinschaft befunden habe. Ein Großteil der Fläche sei von der Gemeinde bereits erworben worden. Die Restfläche gehöre einem anderen Teil der Erbengemeinschaft und hierfür laufe jetzt, wie bereits dargelegt, der Pachtvertrag aus. Der Eigentümer habe sich mit dem Gutachterpreis für die bereits von der Gemeinde erworbene Fläche einverstanden erklärt.

RM Mickelat spricht sich aufgrund des Hinweises des RM Dr. Martin für eine grundsätzliche Beratung im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Touristik aus.

RM D. Dierks teilt mit, in der Fraktionsberatung habe man sich für die Unterstützung des Beschlussvorschlages ausgesprochen.

RV Finke regt an, über die beiden Beschlussvorschläge getrennt abzustimmen. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Beschluss:

Die überplanmäßige Auszahlung beim Brandschutz für das Jugendzentrum Stellwerk in Höhe von 13.000 € und die außerplanmäßige Auszahlung beim Brandschutz für den Kindergarten Mozartstraße in Höhe von 21.000 € werden genehmigt. Zur Deckung stehen Minderauszahlungen bei der Haushaltsstelle 54.1.10.06/3024.787200 „Erschließung BP 103 B Gewerbegebiet Industriestraße“ in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

Die außerplanmäßige Auszahlung für den Ankauf eines Grundstücks in Höhe von 130.000 € wird genehmigt. Zur Deckung stehen entsprechende Mehreinzahlungen bei der Haushaltsstelle 61.1.10.01.602100 „Gemeindeanteil an der Einkommensteuer“ zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	3

4.2 Schaffung von Krippenplätzen in 2013
- AJuFaSo vom 17.10.2012 (Protokoll Nr. 51), TOP 5 -
- VA vom 06.11.2012 (Protokoll Nr. 53), TOP 7.2 -
Vorlage: BV/2012/154

RM H. Dierks verweist in seinen Ausführungen zunächst auf den Rechtsanspruch der Eltern zum 01.08.2013 für die Unterbringung von Kindern unter 3 Jahren. Die Gemeinde Bad Zwischenahn werde nicht das Problem bekommen, diesem Rechtsanspruch nicht gerecht zu werden, da rechtzeitig notwendige organisatorische Maßnahmen getroffen wurden. In mehreren Kindertagesstätten seien Plätze in Krippenplätze umgewandelt worden. Für die notwendigen Investitionen gebe es auch Fördermittel. Dies sei gut investiertes Geld, denn es sei wünschenswert, dass Frauen schnell wieder ihren Beruf ausüben oder auch pflegebedürftige Familienmitglieder betreuen können. Es sei noch nicht abzusehen, ob die Planungen der Gemeinde für die Unterbringung der Kinder ausreichen, zumal die Auswirkungen des Betreuungsgeldes nicht einzuschätzen seien. Für den Haushalt 2013 sei eine Verpflichtungsermächtigung von 380.000 € eingeplant; damit sollen in Rostrup weitere Krippenplätze geschaffen werden. Die Entwicklung zeige, dass Bad Zwischenahn eine familienfreundliche Gemeinde für Eltern und Kinder sei.

RM Frau Bruns erklärt, die Gemeinde sei auf einem guten Weg. Die weitere Entwicklung bleibe abzuwarten, insbesondere auch wegen der Einführung des Betreuungsgeldes. Es sei wichtig, auch ausreichende Plätze für Kindergartenkinder vorzuhalten.

RM Schlüter begrüßt die Entwicklung im Bereich der Krippenplätze. Es sei jedoch auch wichtig, die Möglichkeiten einer Ganztagsbetreuung zu diskutieren. Die Betreuungsmög-

lichkeit für Kinder sei auch ein wichtiger Standortfaktor für die Gemeindeentwicklung. Er bittet darum, für die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales einen entsprechenden Tagesordnungspunkt vorzusehen.

RM Dr. Witt sieht es ebenfalls als wichtigen Standortfaktor an, eine Ganztags-Krippenbetreuung anzubieten. Es werde dadurch mehr Flexibilität für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen geschaffen.

RM Köster begrüßt, dass fraktionsübergreifend die Schaffung von Krippenplätzen unterstützt werde. Dies sei zu Beginn seiner Ratstätigkeit vor 10 Jahren noch nicht so gewesen. Es habe sich in der Zwischenzeit sehr viel getan, der Rat sollte gemeinsam diesen Weg weiterführen.

FBL Fischer verweist auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 06.11.2012. Darin habe die Verwaltung angekündigt, die Ganztagskrippenbetreuung für die nächste Sitzung des Fachausschusses als Beratungspunkt vorzusehen. Derzeit stünden die Beratungen in den Kuratorien der Kindertagesstätten an. Die Verwaltung spreche die Ganztagsbetreuung an und erkundige sich nach den Erfahrungen/Anforderungen vor Ort. Bei der Grundsatzdiskussion sei auch die Kostenseite zu berücksichtigen. Eine Erweiterung des Betreuungsangebotes führe zu höheren Personal- und Sachkosten in den Einrichtungen.

Beschluss:

1. Der Planung und dem Finanzierungskonzept zur Umwandlung einer Kindergarten- in eine Krippengruppe zum Kindergartenjahr 2013/14 im Kindergarten Mozartstraße wird zugestimmt.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, im Rahmen der Antragstellung, die notwendigen Erklärungen zur Gesamtfinanzierung abzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 40 -

4.3 Widmungsergänzung "Dr.-Kelp-Straße" (Straßenschlüssel-Nr. 1217) um einen Fuß- und Radweg **- VA vom 06.11.2012 (Protokoll Nr. 53), TOP 7.3 -** **Vorlage: BV/2012/173**

Beschluss:

Der nachfolgend aufgeführte Fuß -und Radweg wird gemäß § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Als solcher wird der Fuß- und Radweg in das Bestandsverzeichnis für die Gemeindestraßen zur bereits als Ortsstraße (O) gewidmeten „Dr-Kelp-Straße“ (Straßenschlüssel-Nr. 1217) eingetragen.

Widmungsergänzung „Dr-Kelp-Straße“ (Straßenschlüssel-Nr. 1217) um einen Fuß- und Radweg

Die Widmungsergänzung, die in der der Beschlussvorlage beigefügten Anlage 3 schraffiert dargestellt ist, erstreckt sich auf das Flurstück 314/1 tlw. der Flur 48, Gemarkung Bad Zwi-schenahn.

Anfangspunkt: Dr.-Kelp-Straße
Endpunkt: westl. Grundstücksgrenze des Flurstücks 338, Flur 48, Gemarkung

Gesamtlänge: Bad Zwischenahn
ca. 27 m

Die Nutzung des ca. 27 m langen und 3,0 m breiten Fuß- und Radweges wird auf den Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 61 -

5 Anfragen und Hinweise

5.1 Jugendforum in Petersfehn

RM Janßen bittet, ihn auch als Teilnehmer zu vermerken. Ein entsprechender Hinweis von ihm sei nicht im Protokoll der Fachausschuss-Sitzung aufgenommen.

- 40 -

5.2 Zustand der Straße "An den Wiesen"

RM Oetjen verweist auf den schlechten Straßenzustand. Durch die großen Fahrzeuge des Baubetriebshofes käme es zu Lärmbelästigungen für die Anwohner.

- 66 -

5.3 Breitbandversorgung in den Bauerschaften

RM Wassink zeigt sich verwundert darüber, dass die Gemeinde Edewecht für mehrere Bauerschaften Zuschüsse zur Erweiterung der Breitbandversorgung erhalte und die Gemeinde Bad Zwischenahn nicht. In Dänikhorst sei geplant, die erforderlichen Tiefbauarbeiten für die Verlegung von Kabeln in Eigenregie durchzuführen. Die Anschlusskosten liegen bei 200 € bis 300 € je Grundstück. Anwohner, die später zuziehen, müssten keinen Beitrag zahlen.

FBL Oeljeschläger verweist auf die vielfachen Bemühungen der Verwaltung, mehrere Zuschussanträge seien abgelehnt worden. Der Beitrag der Anwohner in Dänikhorst werde auf freiwilliger Basis gezahlt. Es gebe keine rechtliche Handhabe, später zuziehende Anwohner zur Zahlung zu verpflichten.

RM Köster sieht auch Möglichkeiten in der Nutzung des Funknetzes. Er regt die alternative Prüfung an.

- 23/80 -

6 Einwohnerfragestunde (ca. 18:00 Uhr)

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil

RV Finke schließt die Sitzung.

Finke
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling
Bürgermeister

Schüll
Protokoll